

Betrug

Beitrag von „Mia“ vom 19. Juni 2004 11:51

Du hast mich falsch verstanden, Hermine. Mich bringen nicht verzweifelte Kinder oder Mütter zum Verzweifeln, sondern Kollegen, die der Meinung sind, dass es gerecht ist, alle Kinder unabhängig von ihren Voraussetzungen "gleich" behandeln zu müssen und das als gerecht empfinden.

Und ich wüsste auch nicht, was es bringen sollte, die Schüler im Vergleich zueinander zu bewerten und aus diesem Grund würde ich auch niemals zu einem Schüler sagen, dass er oder sie im Vergleich zu jemandem besser oder schlechter ist. Was soll das denn aussagen? Das verstärkt höchstens das Konkurrenzdenken.

Jeder Schüler hat komplett unterschiedliche Lernvoraussetzungen und die gleiche Leistung bei einem Schüler müsste bei ihm vielleicht mit sehr gut bewertet werden, weil er ungleich viel mehr leisten musste, um das gleiche Ergebnis zu haben wie ein anderer Schüler mit anderen Voraussetzungen, der sich einfach auf einem anderen Lernniveau befindet.

Nur dann kann man nämlich den Kindern **gerecht** werden und nicht durch eine glattbügelnde Gleichmacherei.

Das erkläre ich meinen Schülern im übrigen auch genauso (weil natürlich erstmal alle ankommen und für sich auch etwas rausschlagen wollen) und meine bisherige Erfahrung damit hat gezeigt, dass das für Schüler viel einfacher zu verstehen ist als für manche Kollegen. Wenn man ihnen klar macht, dass jeder von ihnen völlig individuell ist und ich keine Vergleichsnoten mache, sondern versuche, jede Leistung für sich zu sehen, dann funktioniert das in der Regel nach einiger Zeit so gut, dass sogar die Notenfeilscherei am Ende des Schuljahres wegfällt.

Im übrigen geht es hier ja nicht darum, grundsätzlich immer Noten zurückzunehmen. Das mache ich natürlich auch nicht. Aber wenn ich im Nachhinein merke, dass ich die Situation eines Schülers nicht genügend kannte oder falsch eingeschätzt habe, erscheint es mir manchmal sinnvoller, eine Note zurückzunehmen (natürlich lege ich das für alle offen und erkläre, warum) als steif und fest auf so einem Fehler zu beharren, nur weil evtl. andere Schüler ausprobieren könnten, ob es bei ihnen nicht auch so funktioniert.

Lieben Gruß,

Mia